

Johannes Nicolaus Vogel

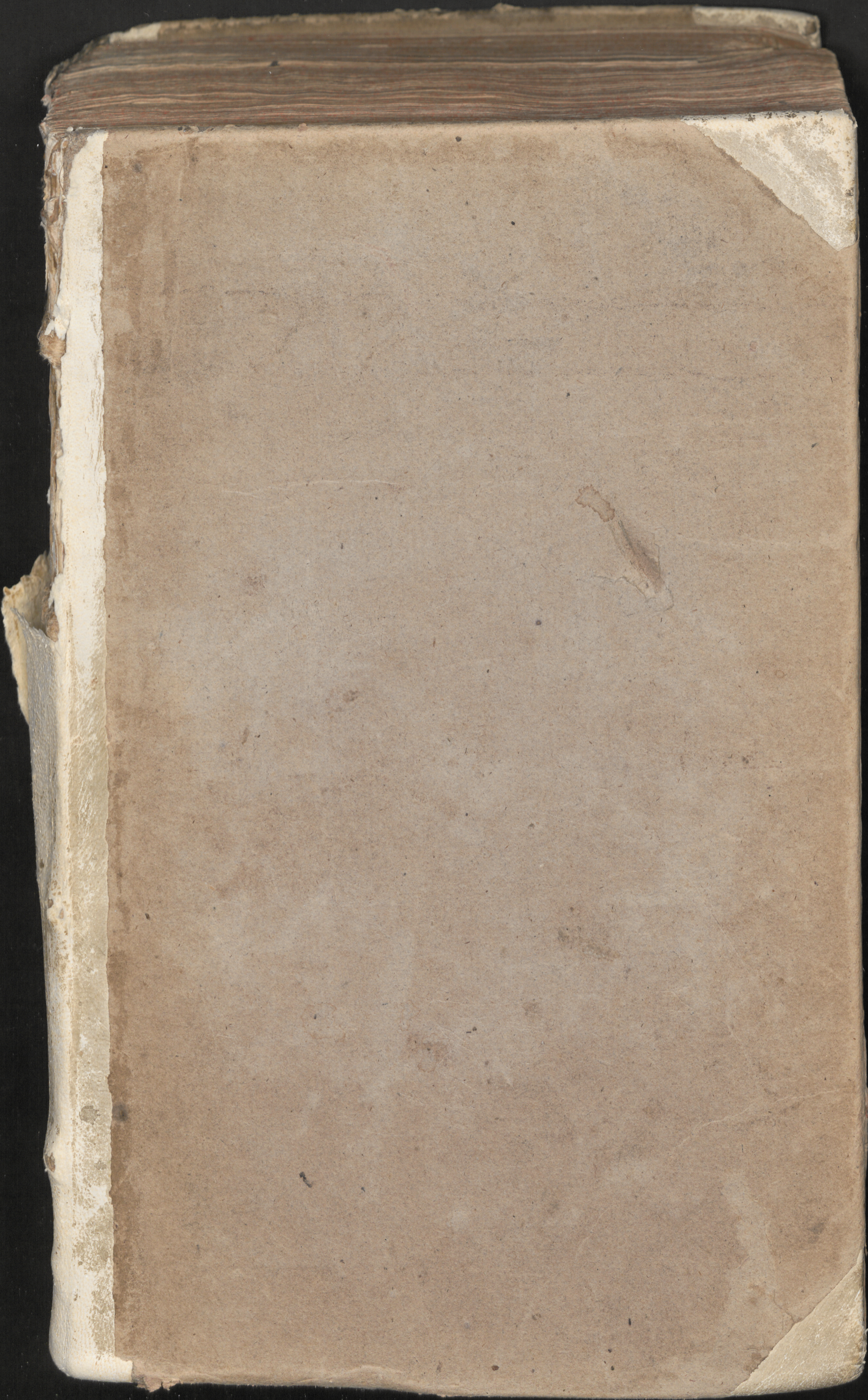
**Als Der Hoch-Edel-Gebohrne und Hoch-Gelahrte Herr, Herr Andreas Vogel, J. U. Candidato ... Anno MDCCXXX. den 9. Novemb. Doctor Jus solennitet renunciiret ward, Bezeugte Dem Herrn Doctori, als seinem geliebtesten Herrn Oncle hiedurch seine Ergebenheit, Dessen verbundenster Vogel, Gustroviensis**

Rostock: Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1747217166>

Druck Freier  Zugang

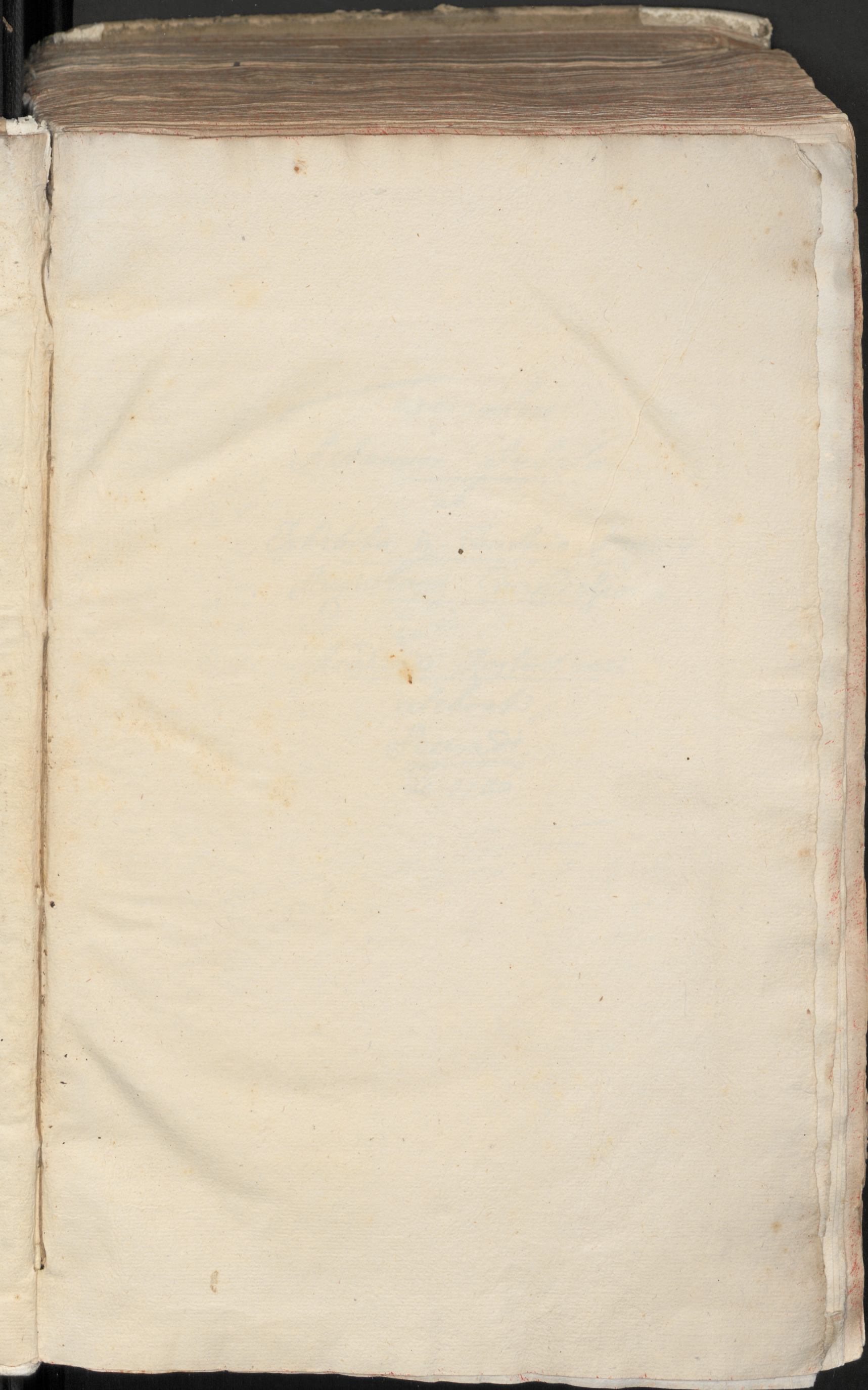


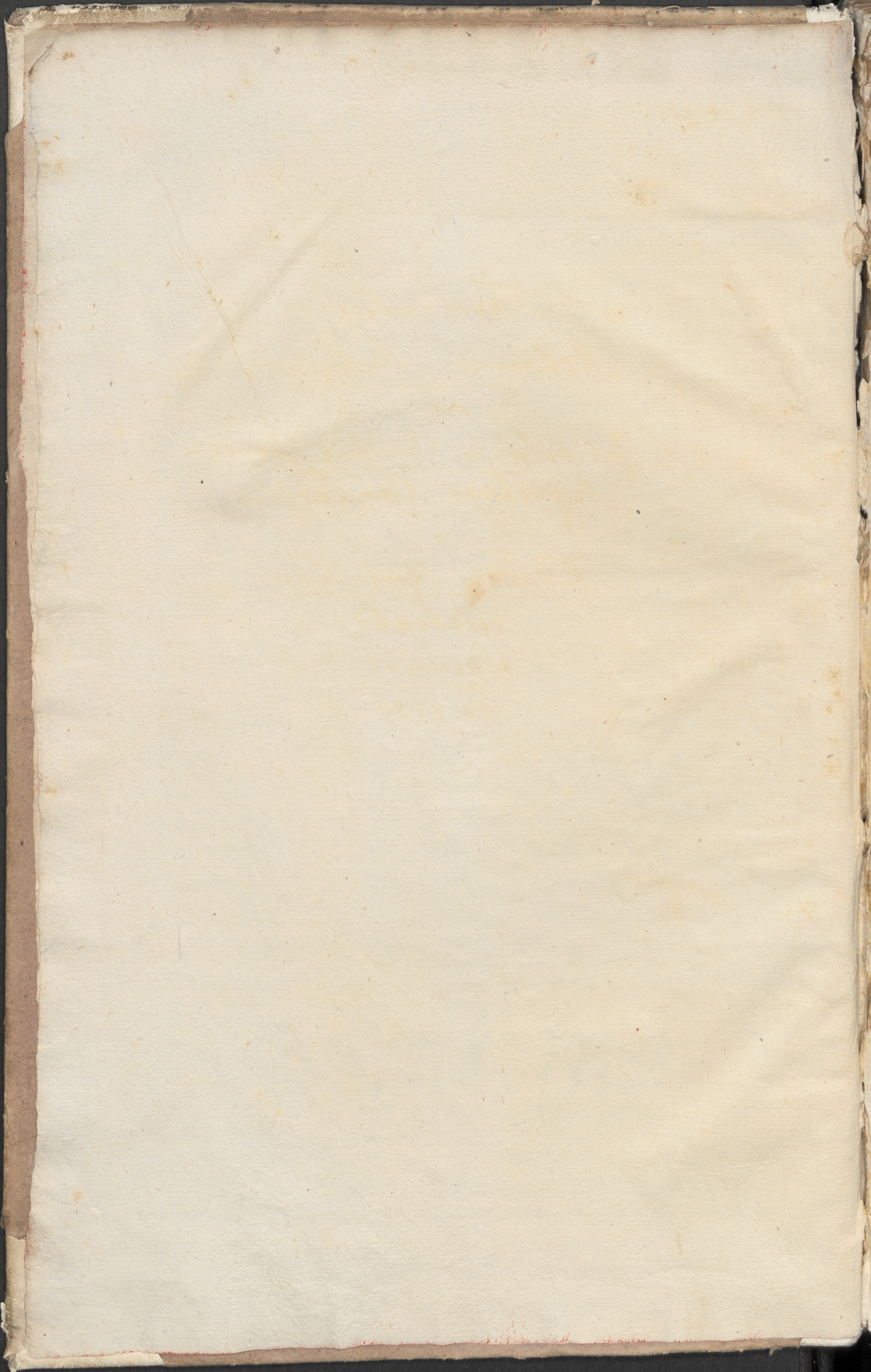


Bibl.  
Schol. Cathedr.  
Jur. Tron.


1836.

Mk-7775<sup>a</sup>  
~~Mk-7774~~





Fasciculus  
Actorum Jubilæi,  
ab  
Exhibita in Comitibus Imperij  
Augustana Confessione,  
in  
Academia Rostochiensi  
celebrati,  
Secundi.  
a<sup>o</sup> 1730.





Als Der  
Hoch-Edel-Gebohrne und Hoch-  
Belahrte Herr,

S S R R

Andreas Vogel,

J. U. Candidat, der Welt-Weisheit Magister, und der Hoch-  
Fürstlichen Gerichte Advocatus Ordinarius,

Anno MDCCXXX. den 9. Novemb.

DOCTOR JUS

solennitet renunciiret ward,

Bezeugete

Dem Herrn DOCTORI,  
als seinem geliebtesten Herrn ONCLE

hiedurch seine Ergebenheit,

S S S S S S

verbundenster

VOGEL,

Gustroviensis.



A D E G R,

Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchd.

130.



**S**ch zu Ehrender Herr Nheim hier ist  
ein ergebenes Blad,  
Welches Ehr: Frucht, Freud, und Liebe,  
zwar ganz schlecht geschriben hat,  
Aber dessen Inbegrif soll die Freude nur  
ausdrücken,  
Und die Wünsche welche ich wil zum Sternen-Heere schicken,  
Da Sie heut als Doctor Juris Themis holder Liebung sind,  
Und Ihr Haupt auf der Catheder die verdienten Palmen findt.  
Man pflegt vordem <sup>☉</sup> Kränze flechten wenn ein muntre Mar-  
tis-Sohn,  
Im Triumph die Feinde führte, und den Rednern ward zum  
Lohn,  
Siegel-Ring und Huth dabey, von des Richters Hand ge-  
geben,  
Solten wir Geliebter Nheimb Deine Tüchtigkeit er-  
heben,  
Wie

130

Wie Du der Processen Menge durch Triumph hast aufge-  
führt,  
Und wie die geübte Zunge manches Herze hat gerührt:

Würden diese enge Zeilen nicht genug seyn, doch da heutz  
Themis Hand die Lorbeer-Zweige und die frischen Palmen  
beut,

Heißts mit Recht ein Doctor seyn, welches Siegel-Ring  
und Bürde,

Allen zur Bewundrung giebt und bey einer kleinen Bürde,  
Uns die Hoffnung überläßt, daß ein noch viel grösser Grad,  
unser VOGELS Würdigkeit in des Himmels Händen hat.

Kluge und gelehrte Männer scheuen offte diesen Stand,  
Weil es bey privates heisset eine wäscht die andre Hand;  
Doch bey hohen Titeln sich mit der Brodt-Sorg ängstlich  
quählen,

Und da es bey solchen Stande an dem Besten oft wil fehlen,  
Ist es zehnmahl besser klüglich ohne hohem Grad zu seyn,  
Deren man siehet wie durchs Feuer-Glas in das wilde Grün  
herein.

Du mein Hochbeliebter Scheimb legest ein Exempel  
dar,

Daß Dirz umb dem hohen Titel gar und ganz zu thun nicht  
war,

Du versorgtest erst Dein Haus und nun schreitestu mit Ehren,  
In den höchsten Doctor Stand mich die Würdigkeit zu  
mehren.

Nein! mit unumschrenckter Hoffnung auf das Künfftige zu-  
sehn,

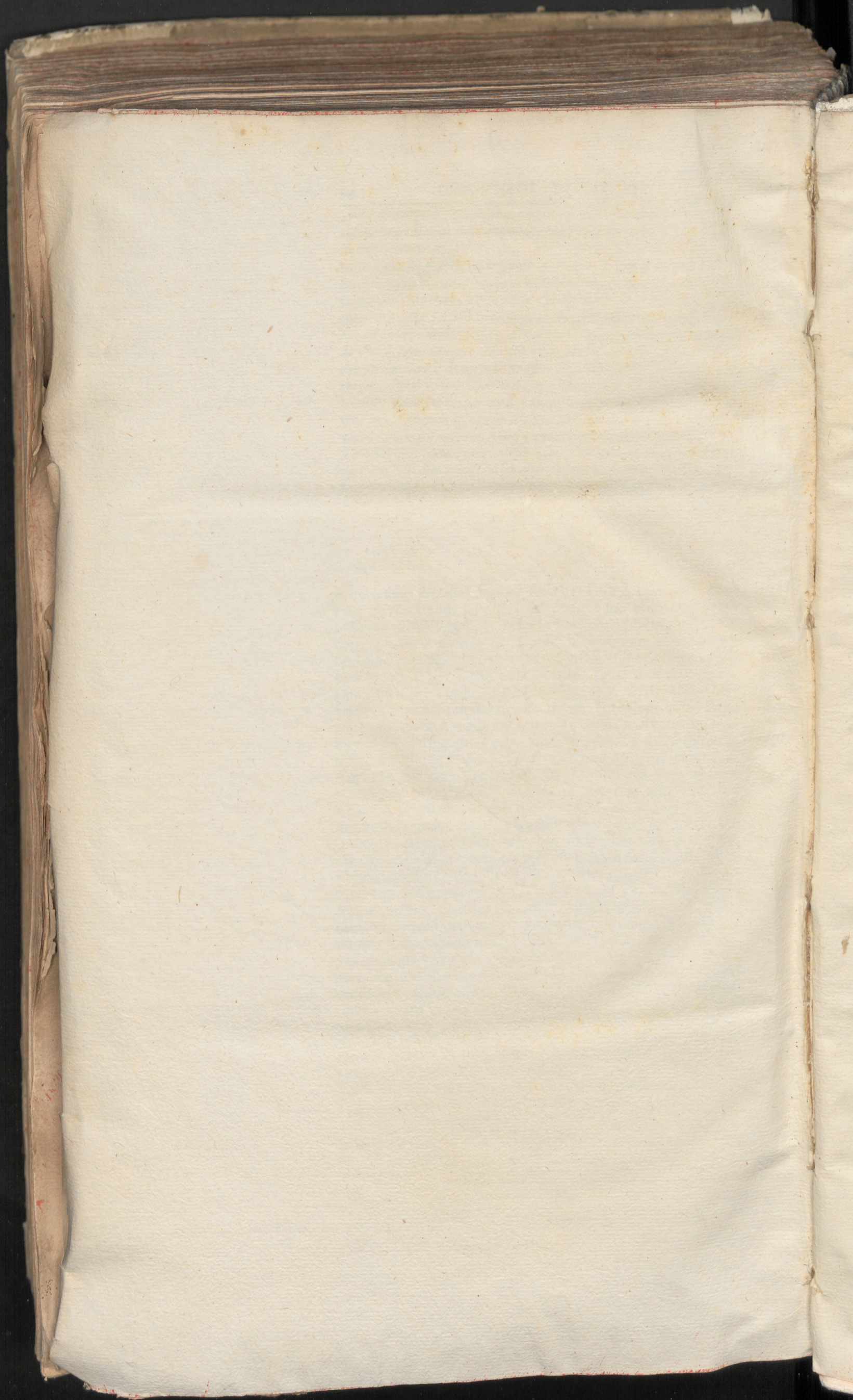
Und zu Themis hohem Tempel als ein würdger Sohn zu gehn.  
Lasse

\* \* \*

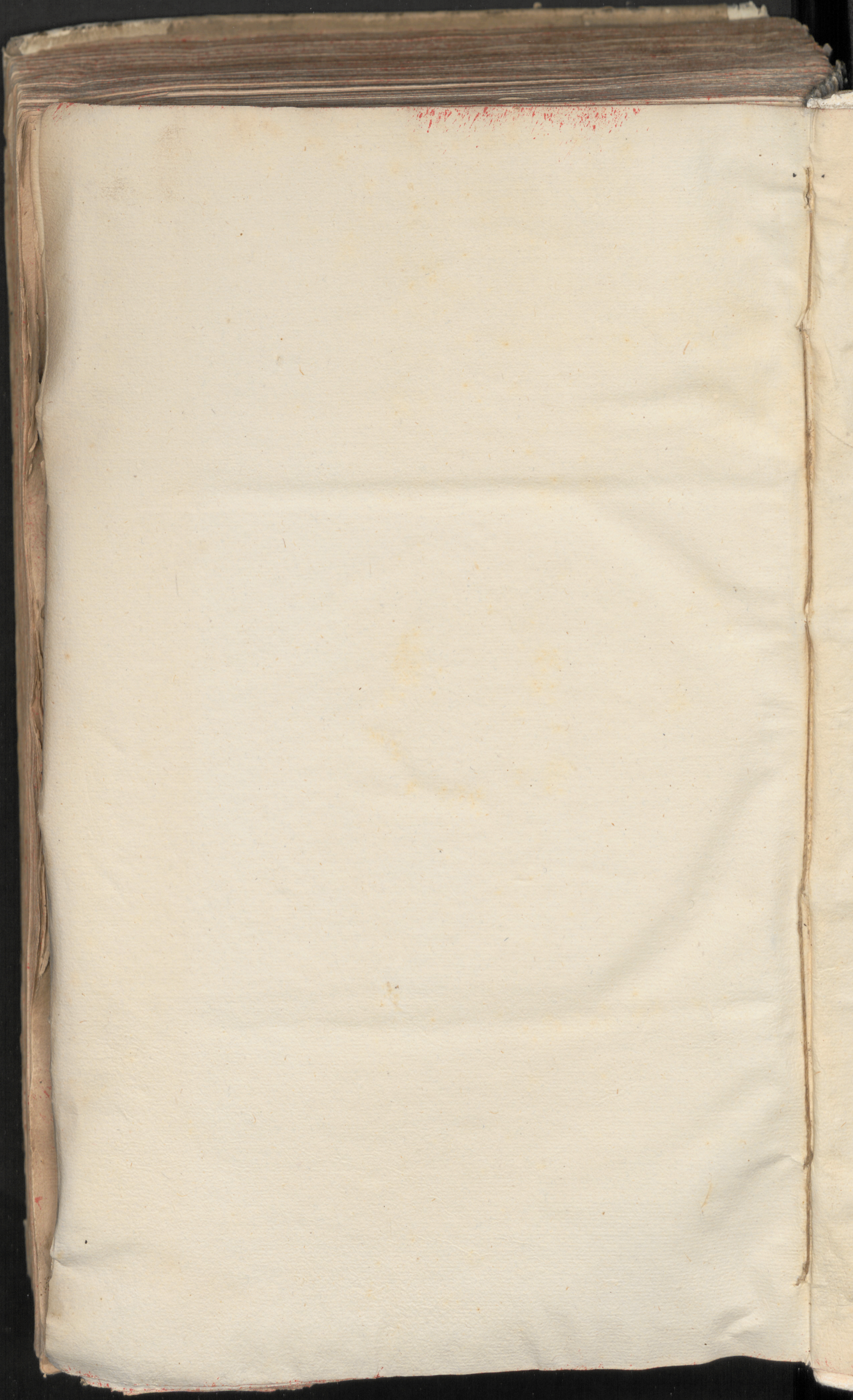
Lasse denn bey Deinen Palmen mein schlechte Staude stehn,  
Lasse mich zu Deinen Feste als ein Freund und Diener gehn,  
Nimm mein **DH&MB** diesen Wunsch, Glück zu Deinem  
Doctor-Stande,  
Es vereinige das Beste sich damit im festem Bande,  
Vivat unser Doctor **VOGEL** Himmel sprich ein frohes Ja,  
Ruft Ihr Musen-Söhne Vivat! kommt dadurch den Ster-  
nen nah.



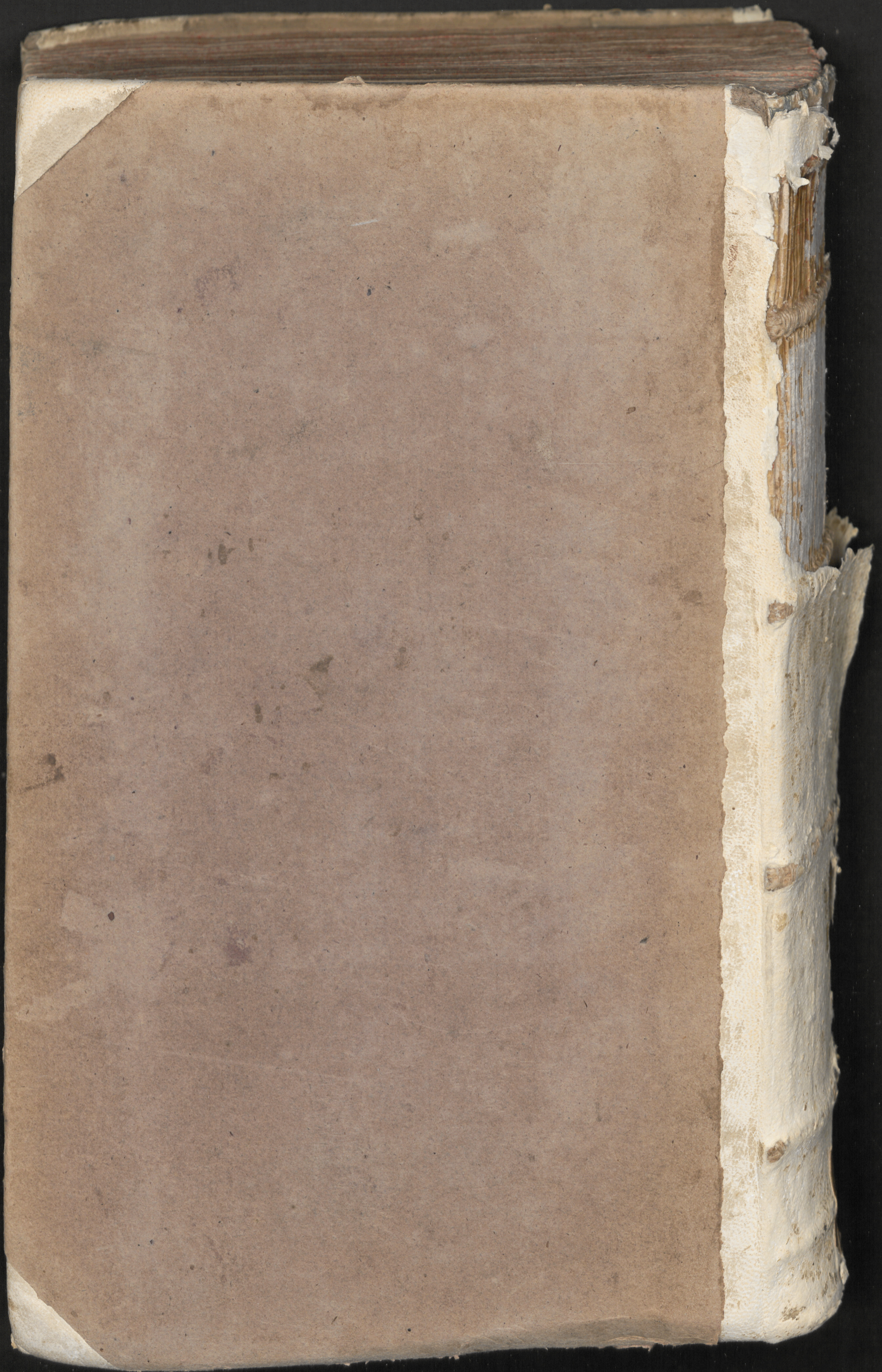












\* \* \*

Lasse denn bey Deinen Palmen mein schlechte Staude stehn,  
 Lasse mich zu Deinen Feste als ein Freund und Diener gehn,  
 Nim mein **DH&MB** diesen Wunsch, Glück zu Deinem  
 Doctor-Stande,  
 Es vereinige das Beste sich damit im festem Bande,  
 Vivat unser Doctor VOGEL Himmel sprich ein frohes Ja,  
 Ruft Ihr Musen-Söhne Vivat! kommt dadurch den Ster-  
 nen nah.

